

Amtsvormundschaft  
Generalvormundschaft  
Mutterschutz  
Säuglings- und Kleinkinderfürsorge  
Haltekindersorge  
Fürsorge für Jugendliche  
Jugendliche  
Sprechzeit täglich außer Sonntagen, von 9-13 Uhr

**III. Familienfürsorge.**  
Rathaus, I. Obergesch. Zimmer 51  
Oberfürsorgerin Frau Röder  
Sprechzeit täglich außer Sonntagen von 11 bis 15 Uhr  
Bezirksfürsorgerinnen in allen Wohlfahrts- und Verwaltungsstellen  
Fürsorger, Rathaus, Zimmer 50  
Sprechzeit Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8-9 1/2 Uhr  
Krankenhausfürsorgerin  
Städtisches Krankenhaus, Allee  
Sprechzeit täglich außer Sonntagen von 8-10 Uhr

**Bezirksvorsteher der Wohlfahrtsbezirke:**  
Bezirk 1: O. Wöhner, gr. Elbstr. 138  
Bezirk 2: M. Matthes, Kl. Elbstr. 21  
Bezirk 3: G. Soltau, gr. Mühlstr. 62  
Bezirk 4/5: Carl Sievking, Bahnhofstraße 20  
Bezirk 6: J. Körner, Mörkenstr. 84  
Bezirk 7: K. Giese, gr. Elbstr. 10, III.  
Bezirk 8: P. Tischer, Köhlstr. 27  
Bezirk 9: G. Krakowski, Königstr. 3, I.  
Bezirk 10: P. Collor, Herderstr. 57  
Bezirk 11a: B. Nebelung Gärtnerei, 21  
Bezirk 11b: Joh. Lelise, Lammstr. 29  
Bezirk 12: F. Seel, Adolphstr. 145, (Gebäude)  
Bezirk 13a: Fr. Albers, Friedenstr. 69  
Bezirk 13: K. Bugdahn, Arminstr. 19  
Bezirk 14: W. Lühr, Holtenstr. 114  
Bezirk 15: G. Krakowski, Königstr. 3, I.  
Bezirk 16: Jung, Beckmann, Bürgerstr. 60  
Bezirk 17: Rechtsanwalt Stoffers, Bahnhofstraße 40  
Bezirk 18a: Joh. Frey, Schumacherstr. 61  
Bezirk 18b: Frau Clemens, Steinstr. 89  
Bezirk 19: Frau Stever, Herderstr. 46, I.  
Bezirk 20: H. Sievers, Bahnenfelder Steindamm 40  
Bezirk 21: A. Schill, Erdbergerstr. 11  
Bezirk 22: Frau Junk, Friedensallee 251  
Bezirk 22/24: P. Wallraff, Rothe-straße 106, II. (Sprechst. Schule Carl-Theodorstr. 18)  
Bezirk 25: Frau Bödtker, Lagerstr. 13, I.  
Bezirk 26: E. Lüdicke, Bahnenfelderstraße 230  
Bezirk 27: K. Hahn, Adickesstr. 61, II.  
Bezirk 28: Joh. Rudek, Flottbekerstraße 216  
Bezirk 29: H. Lorenz, Hochfeld 29  
Bezirk 30: Frau Niebuhr, bei der Flottbek-Kirche 4  
Bezirk 31: O. Fricke, Spittmoor 18  
Bezirk 32: A. Theuerich, Baron Voghtstraße 14  
Bezirk 33: H. Seltsmann Ruzenbarg 8  
Bezirk 34: Frau Berendson, Kahlkamp 4  
Bezirk 35: H. Tiedens, Freiligrathstraße 15a  
Bezirk 36: H. Schröter, Schenefelder Chaussee 95  
Bezirk 37: G. Dammann, Kanzelstr. 22  
Bezirk 38: Walter Riebe, Rissen, Wedeler Landstr.  
Bezirk 39: H. Meier, Rissen, Chaussee  
Bezirk 40: A. Hahn, Melanchthonstr. 24  
Bezirk 41: Frau Heitmann, Eidelstedt, Schröderstr. 19 (Stiftsgebäude)

**Blindenbezirk:** Th. Lüdke, Adolphstr. 146 (Stiftsgebäude)

**Pflegeamt:** Schwester Ruth Hoffmann, Rosenfeldstr.

**Anstalten:** Leiter: Oberinspektor Taap, Altenheim Bahnenfeld, Friedhofstr. 6, 49 10 65  
Altenheim Nordstr. 23, 42 27 84  
Landheimechheim Altona-Blanknese, 46 12 25  
Gemeinnützige Arbeitsstätte, Rondenbarg 21, 49 12 53  
Leiter: Retzlaff.  
Landheimechheim in Altona-Osdorf, 49 33 00  
Leiter: Erziehungsdirektor Juhl.  
**Obdachlosenhaus,** Altona, Catharinenstraße 2126 (42 88 69), gewählt mittellosen, obdachlosen Personen beiderlei Geschlechts Unterkunft für die Nacht gegen Arbeitsleistung.

**Wohnungsamt**  
Königstr. 149, II., Zimmer 25, 42 10 71  
Desernent: Senator Schöning.  
Leiter: Direktor Fischer.  
Büro: Stadtobersek. Geppert.  
Wohnungsamt für die früheren Gemeinden Blanknese, Nienstedten, Sülldorf und Rissen: in Altona-Blanknese, Städt. Verwaltungsstelle.  
Wohnungsamt für die früheren Gemeinden Großflottbek, Kleinflottbek, Osdorf und Lurup: in Altona-Großflottbek, Städt. Verwaltungsstelle.  
Wohnungsamt für die frühere Gemeinde Eidelstedt: in Altona-Eidelstedt, Städt. Verwaltungsstelle.

Wohnungsamt für die frühere Gemeinde Stellingen: in Altona-Stellingen, Städt. Verwaltungsstelle.

**Schiedsmänner**  
für Beldingrussischen und bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.  
Alte Stadt Altona:  
1. Süder-Bezirk: Buchhändler H. Lorenzen, Behnstr. 85; Stellv.: Kaufm. C. Hass, Marktstr. 72.  
2. Norder-Bezirk: Kaufm. Fritz Irs, beim grünen Jäger 10; Stellvert.: Fabrikant Heinrich Theodes, Wohlensallee 38.  
3. Bezirk I: Architekt Julius Reimers, Bebelallee 25; Stellv.: Bez.-Schornsteinfegermeister Ed. von Hein, Fischersalze 20.  
4. Bezirk II: Drogist O. Brinkmann, Bahnenfelderstr. 90; Stellv.: Kfm. Fr. Herlitz, Friedensallee 58.  
5. Bezirk III und Ovelgönne: Stadtoberinspektor G. Siemer, Arnoldstraße 38; Stellv.: Kfm. W. Sewekow, Ovelgönne 81.  
6. Bezirk: Vorort Bahnenfeld; Kaufm. J. Böttger, Wagnerstr. 5; Stellv.: Gastwirt Heinr. Petersen, Bahnenfelder Kirchweg 64.  
7. Bezirk: Vorort Othmarschen; Rentner F. G. Esh, gr. Behnstr. 271; Stellv.: Kfm. Friedrich Kurth, Marscharenstraße 11.  
8. Bezirk: Vorort Nienstedten; Postsekretär A. D. Voltmer, Osdorferstr. 55; Stellv.: W. Standt, Kanzelstraße.  
9. Bezirk: Vorort Sülldorf und Rissen; Meister Heinrich Wrage, Sülldorf, Rissen; Chaussee; Stellv.: Drogist Walter Riebe, Altona-Rissen, Molkereisitz.  
10. Bezirk: Vorort Blanknese; I. Justizrentmeister John Becker, Eibchausee 9; Stellv.: Justizobersek. Ernst Odenburg, Sülldorferstr. 36, II. Malernstr. Ludwig Bieler, Am Eiland 8; Stellv.: Klempnermeister Richard Beer, Eidelstedter Hauptstraße 16, III., Lehrer Fritz Gerken, Altona-Blanknese, Zur Fernsicht 6; Stellv.: Lehrer Franz Hinrich, Altona-Blanknese, Isfeldstr. 15.  
11. Bezirk: Vorort Kleinflottbek; Zimmermeister Johs. Heylorn, Quellenstraße 2; Stellv.: Angestellter Hermann Sievers, Altona-Kleinflottb., Blumenkamp 3.  
12. Bezirk: Vorort Großflottbek, Osdorf und Lurup; Johs. Suhr, Lüdemannstraße 4; Stellv.: Postsekretär J. R. Ford, Gieße, bei der Flottbek-Kirche 12.  
13. Bezirk: Vorort Eidelstedt; Kaufm. Hinr. Ludzens, Kiekerstr. 719; Stellvertreter: Kaufm. Rud. Langhein, Kiekerstr. 427.  
14. Bezirk: Vorort Stellingen-Langenfeld; Stadtdirektor Trint, Altona-Stellingen, Koppelstr. 2; Stellvert.: Kaufm. Wilhelm Klüding, Altona-Stellingen, Kiekerstr. 289.  
Anträge auf Schiedsverhandlungen werden für die Bezirke 1-7 und 12 im Rathaus, Zimmer 13, von 9 bis 12 Uhr, für die übrigen Bezirke in den Wohnungen der betreffenden Schiedsmänner entgegenzunehmen.

**Städtische Anstalten.**  
**Altenheim mit Siechenhaus, Kinderpflegestelle und Heil- und Pflegeanstalt**  
mit 450 Betten, an der Norder-, Grot-Jahn- u. Feldstr., Eingang Norderstraße 23, 42 27 84  
Leitung: Oberinspektor Taap.  
**Altenheim und Siechenhaus in Bahnenfeld**  
mit 300 Betten, verlängerte Friedhofstraße, 49 10 65  
Leitung: Oberinspektor Taap.  
**Pflegeheim in Altona-Blanknese**  
mit 56 Betten am Tinsdaler Kirchweg, 46 12 25  
Leitung: Oberinsp. Taap, Verwalter Paske.  
**Altonaer Stadtarchiv und Altonaer Stadtbücherei** siehe Altonaer Volkshochschule unter Städtische Dienststellen.  
**Badeanstalten**  
Desernent: Senator Dr. Lamp.  
Badeanstaltsinspektor: Oertel.  
I. Bismarckstr. 19, Bismarckstraße 19, 42 26 01 und 42 26 02  
Das Bismarckbad ist im Jahre 1919 eröffnet.  
Es werden abgegeben: Schwimm-, Wannen- und Brausebäder, Elektr.-Licht- u. Dampf- u. Dampfstrahlungen (Russ-, Finnisches u. Römische Bad), Fichtennadel-, Sol-, natürliche Kohlensäure-, Sauerstoff-, Radium-Bäder

sowie medizinische Bäder aller Art, Moorschlamm- u. Fangobehandlung, Massagen, Hundebäder.  
Die Anstalt ist geöffnet:  
a) für Schwimm- u. Brausebäder, von 7-20 Uhr, Sonntags von 7-13 Uhr;  
b) für Wannen- u. Brausebäder, Elektrische Licht- u. Dampf- u. Dampfstrahlungen und für die medizinischen Bäder, von 9-19 Uhr, Sonntags geschlossen;  
c) für Moorschlamm- u. Fangobäder, von 8 bis 18 Uhr, und zwar bis 12 Uhr für weibliche und von 12 Uhr ab für männliche Personen, Sonntags geschlossen;  
d) für Handbad: von 8 bis 12 Uhr und 12 bis 18 Uhr, Sonntags geschlossen.  
**Kussenschluß** für die Schwimm-, Wannen- und Brausebäder, 1 Stunde, für Heilbäder 1 1/2 Stunden und für Hundebäder 1 Stunde vor Ablauf der Badezeit.  
**II. Badeanstalt Bürgerstr. 108**  
geöffnet werktags von 9-19 Uhr.  
**III. Badeanstalt Hafensstraße 38**  
geöffnet werktags von 12-20 Uhr, Sonntags von 9-20 Uhr, für die Wannen- und Brausebäder.  
**IV. Badeanstalt in Altona-Großflottbek, Osdorfer Landstraße**  
geöffnet Freitags und Sonnabends von 14-21 Uhr, für die Wannen- und Brausebäder.  
**V. Badeanstalt in Altona-Eidelstedt, Kiekerstr. 427**  
geöffnet Freitags und Sonnabends von 13 bis 20 Uhr für Brausebäder.  
Infolge der Wirtschaftslage sind teilweise vorübergehend Betriebseinschränkungen vorgenommen.  
**Brückenwagen.**  
1. Ecke Teich- und Mörkenstraße, bei der Hauptfeuerwache, Tragfähigkeit 15 000 kg.  
2. Am Heuhafen, Tragfähigkeit bis 15 000 kg.  
3. Viehwage auf dem städtischen Viehof a. d. Viehofstr., Tragfähigkeit 2000 kg.  
**Chemische Untersuchungsanstalt**  
siehe Städtische Dienststellen.  
**Desinfektionsanstalt.**  
Rooststraße 40, 42 06 50.  
Geschäftsstunden: von 15. 4. bis 15. 9. von 7 bis 16 Uhr, Sonnabends bis 14 Uhr, von 16. 9. bis 15. 4. von 8 bis 16 Uhr, Sonnabends bis 14 Uhr.  
Vorsteher: Oberdesinfektoren Greve, Andres Hörstmann, außerdem 2 Desinfektionswestern, 1 Maschinenführer.  
Im Hebammenbad können Hebammen, die mit Wochenbettfeber oder ansteckenden Krankheiten zu tun gehabt haben, unentgeltlich baden, während gleichzeitig ihre Kleider und Instrumente eine Desinfektion unterzogen werden.  
Alle männliche und weibliche Pflegepersonen können in gleicher Weise das Bad in der Anstalt benutzen. Solche Bäder werden nur auf Anweisung des Stadtmédizinalrats verabfolgt.  
**Eisenbahn-Anschlußgleise.**  
Die Hafensbahn in der gr. Elbstraße dient zur Überführung von Eisenbahn-Güterwagen von den Gleisen der Reichsbahn-Gesellschaft nach den Speichern an der großen Elbstraße bzw. nach dem Altonaer Fischmarkt und umgekehrt. Der Betrieb zwischen dem Fischmarkt und dem Ostkal erfolgt mit elektrischen Lokomotiven. Vom bzw. bis zum Ostkal werden die Wagen von der Reichsbahn-Gesellschaft befördert.  
Betriebsleitung: Direktor Bachmann  
Rechnungsstelle: Stadtoberinspektor Sternberg, Altona Klopstockstraße 15, Zimmer 5.  
Betrieb gr. Elbstr.: Betriebsleiter Peis.

Wagenbeförderung	durchschnitt	Monats-
1913-1914	12172 Wagen	810
1914-1915	12109 "	1009 "
1915-1916	14488 "	1203 "
1916-1917	13776 "	1148 "
1917-1918	12455 "	1088 "
1918-1919	12322 "	1108 "
1919-1920	12342 "	1270 "
1920-1921	12572 "	1186 "
1921-1922	12598 "	1199 "
1922-1923	12799 "	1530 "
1923-1924	12748 "	1261 "
1924-1925	12143 "	929 "
1925-1926	12230 "	940 "
1926-1927	10088 "	845 "
1927-1928	12732 "	1064 "
1928-1929	11417 "	951 "
1929-1930	8199 "	685 "
1930-1931	7901 "	655 "

Die Industriehahn in Städtel Otten- sen ist eine Anschlußbahn mit Schmalspur von 1 m und stellt die Eisenbahn-Güterwagen, welche die Reichsbahn-Gesellschaft von den Bahnhöfen Bahnenfeld und Eidelstedt aus auf den dort angelegten städtischen Gleisen bis zu einem Überzahn-Bahnhof befördert, den einzelnen Anschluß-Inhabern zu.  
Betriebsleitung: Direktor Bachmann, Rechnungsstelle: Stadtoberinspektor Sternberg, Altona, Klopstockstraße 15, Zimmer 5.  
Betrieb: Borselstraße, Techn. Stadtoberinspektor Görsch.  
Betriebsführer Mundt.  
Wagenbeförderung durchschnit-  
1913-1914 12649 Wagen 810  
1914-1915 9830 " 1054  
1915-1916 12608 " 1081  
1916-1917 12455 " 1285  
1917-1918 12455 " 1409  
1918-1919 12322 " 1431  
1919-1920 12342 " 1253  
1920-1921 12572 " 1343  
1921-1922 12598 " 1229  
1922-1923 12799 " 1513  
1923-1924 12748 " 1007  
1924-1925 11927 " 904  
1925-1926 12230 " 751  
1926-1927 12111 " 760  
1927-1928 12690 " 874  
1928-1929 12000 " 1000  
1929-1930 10728 " 804  
1930-1931 8199 " 563

**Entbindungs-Anstalt.**  
Bühlerstraße 9, 42 06 92.  
Aufnahmebedingungen: Bei der Aufnahme sind erforderliche Heiratsurkunde und Melderechein bei Ehefrauen, Geburtsurkunde und Melderechein bei Unverheirateten, Sterbeprotokoll des verstorbenen Ehemannes bei Witwen, Krankenkassenmitglieder haben außerdem mitzubringen eine Mitgliedsbescheinigung oder Mitgliedsbuch der Krankenkasse. Zahlungsfähige Personen müssen bei der Aufnahme den Vermögenssatz für 12 Tage im voraus entrichten.  
Oberarzt: Sanitätsrat Dr. Pilsky; Oberin: Th. Skott.  
**Feuerwehr (Berufsfeuerwehr)**  
in der Hauptfeuerwache und der Feuerwache Ottenen zu jeder Tages- und Nachtzeit zur unentgeltlichen Löschhilfe bereit.  
4 Automobilmotoren, 7 Motorpumpen, 1 Unfallgründwagen, 3 Mannschaftswagen, 1 Übungswagen, 15 Fahrradwagen, 1 Dampfspritze, 2 Kleinmotorspritzen, 2 Kellerpumpen, 1 Abprotzspritze, 15 Wasserwagen, 14 Telegraphenwagen. Außerdem sind 6 Krankenkassen vorhanden.  
Die Berufsfeuerwehr untersteht dem Branddirektor und besteht aus dem Branddirektor, 2 Baruten, 3 Brandinspektoren, 2 Brandmeistern, 1 Werkmeister, 1 Telegraphenmeister, 22 Oberfeuerwehrmännern und 114 Feuerwehrmännern, zusammen 146 Feuerwehrbeamten und 4 Arbeitern.  
Büro des Branddirektors: Teichstr. 6, Sprechzeit 11-18 Uhr.  
Dienststunden des Büros der Feuerwehr daselbst 8-16 Uhr.  
Die Haupt-Feuerwache (Mörkenstr. 87/89, der Catharinenstraße gegenüber) hat die Aufgabe, den nördlichen und östlichen Teil von Alt-Altona und die Stadtteile Stellingen-Langenfeld und Eidelstedt zu schützen. Sie ist mit den öffentlichen Feuerwehren, den sämtlichen Polizeivereinen und dem Reichsfeuerschutz (Sammel-Nr. 42 1071) in Verbindung.  
**Feuerwache Ottenen** (Rooststraße 42/41, in unmittelbarer Nähe der Kreuzkirche) hat die Aufgabe, die Stadtteile Ottenen, Bahnenfeld, Ovelgönne, Neumühlen, Othmarschen, Kleinflottbek, Großflottbek, Lurup, Osdorf, Nienstedten, Blanknese, Sülldorf u. Rissen zu schützen, 42 33 33.  
**Feuermeldestellen.** 67 Melder stehen entweder frei in den Straßen oder sind an Häusern angebracht, welche durch Fahnenständer mit der Aufschrift „Feuermeldestelle“ bezeichnet sind. (Adresse der Meldestellen siehe Abschnitt I am Schluß.) In jedem Falle muß bei Betätigung die Scheibe des Abzugskastens zerschlagen, die dahinter befindliche Auslösevorrichtung gezogen und die Feuerwache bei dem Feuermelder erwartet werden. Ferner ist über allen Postbüchsen ein Schild mit dem Hinweis zur nächsten Feuermeldestelle angebracht. Die in der Nähe öffentlicher Feuermelder stehenden Laternen sind mit einem roten Zylinder versehen, um den Standort des Melders bei Dunkelheit schon von weitem kenntlich zu machen.

123 größere öffentliche, private und industrielle Gebäude haben eigene Feuerwehren.

Ferner kann auf sämtlichen Polizeirevierern und durch jeden Reichsfeuerwehrtag zu jeder Tages- und Nachtzeit Feuer zusetzt werden.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

(Freiwillige Feuerwehren) In den Städtischen Stellingen-Langeneide, Eidelstedt, Lurup, Klein-Boothok, Groß-Boothok, Osdorf, Niendorf, Blankenese und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat.

Landpflegerheim Osdorf für Kinder und Jugendliche, mit 250 Betten.

In der Osdorfer Feldmark belegen, 15 St. von Altona, 3 Stunden von Bahrenfeld, 40 Minuten vom Othmarscher Bahnhof, 1 St. von der Vorortbahnhaltestelle Hochkamp.

Leitung: Erziehungsdirektor Juhl. Arzt: Dr. med. A. Lanoz.

Rechtsauskunftsstelle Rathaus, Zimmer 10a gewährt Minderbemittelten Rat und Hilfe.

Sprechstunden werktags 8-12 Uhr, ferner Mittwochs von 18-19 Uhr.

Schlachthof siehe Veterinäruntersuchungsanstalt unter: Städtische Dienststellen.

Schulmuseum siehe Städtische Dienststellen.

Schulzahnklinik siehe Gesundheitsamt unter: Städtische Dienststellen.

Sparkasse der Stadt Altona. Mündelheim.

Hauptstelle: Hahnenkamp 1. (42 11 91) Die Sparkasse hat den Zweck, das Sparsinn zu fördern, sowie zur verzinslichen Anlegung von Ersparnissen und zur Erlangung von Darlehen Gelegenheit zu geben, auch sonstige sichere Geldgeschäfte zu betreiben.

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse hat in vollem Umfange die Stadt Altona, die Sparkasse ist Anlagestelle für Mündelheim, sie nimmt Sparanlagen gegen tägliche Verzinsung entgegen. Die Zinsen sind den jeweiligen Verhältnissen angepaßt. Es besteht Übertragbarkeitsverkehr mit allen öffentlichen Sparkassen.

Die Sparkasse ist öffentliche Hinterlegungsstelle im Sinne des BGB. Sie betreibt den Kontokorrentverkehr mit Überweisungs- und Scheckverkehr und gewährt Kredite in laufender Rechnung gegen Sicherheit. Sie nimmt Depositionen entgegen gegen zeitgemäße Verzinsung, vermittelt die Einlösung von Aushängungen von Urkunden ein, bewirkt Zahlungen für fremde Rechnung, diskontiert Wechsel, vermittelt den An- und Verkauf von Wertpapieren, überwacht die Auslösung derselben, besorgt neue Zinsscheine, übt Bezugsrechte aus und löst fällige Zinsscheine ein. Sie gibt Darlehen gegen satzungsmäßige Sicherheiten (Hypotheken, Wertpapiere, Sparguthaben, Lebensversicherungen, Wechsel Bürgschaft), verleiht Schrankfächer, die in feuer- und einbruchssicheren Gewölben untergebracht sind, und nimmt Wertpapiere zur Aufbewahrung an.

Siehe auch Städtische Dienststellen.

Schulen.

Städtisches Gymnasium und Realgymnasium Christianeum. Hoheschulstr. 8-12.

Lehrerkollegium: Direktor Lie Dr. E. Vowinkel; Sprechzeit an den Schultagen von 12-1 Uhr; Oberstudienrat: O. Hartz; Bibliothekar: Studienrätin: Dr. E. Dietrich; Dr. H. Kobbek; Dr. M. Birkenstaedt; H. Clauden; K. Wendling; Dr. H. Schmack; Dr. K. Henrich; E. Winkelmann; M. Bracker; Dr. O. Stadel; H. Schneider; Dr. H. Troig; A. Kreyenbrock; Dr. G. Lechner; H. Höper; Musiklehrer: O. Peters; Oberschullehrer: H. Bangen; Studienassessor: W. Krause; Dr. A. Buesche; Dr. O. Schuster; Dr. R. Meller; kath. Religionslehrer: Kaplan Thomann.

Hausmeister: Th. Petersen. Schulkolleg: jährlich 240 RM. Gymnasialkasse: Kreiskasse, Allee 227, Post-scheckkonto Hamburg (949).

Bibliotheca Gymnasii Altona. Das Lesezimmer der Bibliothek des Christianeums, Hoheschulstr. 12 II, ist, mit Ausnahme der Ferien, Freilag in der 6. Schulstunde zu wissenschaftlicher Benutzung geöffnet; Bibliothekar: Oberstudienrat Otto Hartz.

Durch das 1879 erlassene Reglement für die Benutzung der Bibliothek des Christianeums ist bestimmt, daß Handschriften, Kupferwerke, Wertpapiere u. andere besonders wertvolle Druckwerke in der Regel nicht ausleihen werden dürfen, sonst aber alle übrigen Bücher, wenn sie gebunden, gestempelt und signiert sind, zu wissenschaftlichen Zwecken ausleihen werden können. Die Bücher werden ausgleichen gegen einen eigenhändig unterschriebenen Schein, der un-

entgeltlich geliefert wird. Unbekannte müssen eine Bürgschaft beibringen oder den Wert des gewünschten Buches nach Schätzung des Bibliothekars deponieren.

Vereinigte Technische Staatlanstalten für Maschinenwesen. Goetheallee 3.

Abteilung I. Höhere Technische Staatslehranstalt für Maschinenwesen. Sie soll in 5½ Jahren eine fachliche Ausbildung gewährleisten für erfolgreiche Ingenieurtätigkeit in Entwurfsbüros und Betrieben von Maschinenfabriken und sonstigen technischen Werken. Auch soll sie künftigen Besitzern industrieller Anlagen Gelegenheit zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse geben. Den Absolventen wird in einem besonderen „Abschlußzeugnis“ bescheinigt, daß sie die für die Ingenieurlaufbahn bei den Reichsbehörden vorgeschriebene technisch-wissenschaftliche Ausbildung besitzen.

Aufnahmebedingungen: 1. Vorkurszusagen nach Obersekunda einer höheren Lehranstalt oder 2. Abgangszeugnis einer vollwertigen Mittelschule, wenn das Prädikat „gut“ in Rechen-, Baumeister-, Mathematik- und Naturkunde erteilt worden ist, oder 3. Bestehen einer Aufnahmeprüfung im Januar oder im April. Bewerber hierzu bis 30. November bzw. 30. April. Außerdem: Zwei Jahre praktische Tätigkeit bei Erfüllung der Bedingung 1 oder 2, andernfalls drei Jahren in vierzehntägiger Vorbereitungszeit ist ein von der Anstalt zu besetzendes Werkarbeitsbuch zu führen und vierzehntägig der Schule vorzulegen.

Unterrichtsdauer: 5 Halbjahre. Anmeldeung zweckmäßig zwei Jahre vor dem beabsichtigten Eintritt. Lehrpläne im Sekretariat erhältlich.

Abteilung II. Technische Staatslehranstalt für Maschinenwesen. Sie soll in 4 Jahren eine fachliche Ausbildung für künftige Leiter einer Werkstätte, für künftige Besitzer kleinerer Betriebe oder für technische Hilfskräfte im Büro- und Betrieb erwehren. Mit dem Reflektieren dieser Abteilung ist die Zuerkennung der sogenannten „mittleren Reife“ verbunden.

Aufnahmebedingungen: 1. Gute Volksschulbildung. Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen, das Rechnen mit Dezimalbrüchen und die Anfänge der Zinsrechnung müssen sicher beherrscht werden, ebenso die deutsche Rechtschreibung. 2. Vier Jahre praktische Tätigkeit.

Unterrichtsdauer: vier Halbjahre. Lehrpläne im Sekretariat erhältlich. In beiden Abteilungen: Beginn des Sommerhalbjahres 5. März, Schluß des Sommerhalbjahres 21. Juli, Beginn des Winterhalbjahres 16. September, Schluß des Winterhalbjahres 16. Februar.

Abendlehre für Maschinenbauer und Elektrotechniker. Die Abendkurse erlernen Facharbeitern der Maschinenindustrie, soweit sie nicht mehr berufsschulpflichtig sind, Gelegenheit, neben, sich ohne Abgabe ihrer Tätigkeit zeitgemäße fachtechnische Kenntnisse und zeichnerische Fertigkeiten zu erwerben; auch ermöglicht sich der Besuch der Lehrgänge für Praktikanten des Maschinenbaus als Vorbereitung für den späteren Besuch der Abteilung I. Besonders wird auf die praktischen Lehrgänge im elektrischen und autogenen Schweißen hingewiesen.

Die Lehrgänge können nach eigener Wahl beendet werden. Über den Lehrplan, Kosten Aufnahmebedingungen erfolgen besondere Veröffentlichungen vor Beginn jedes Halbjahres.

Vorgesetzte Behörden: Der Minister für Handel und Gewerbe in Berlin. Der Regierungspräsident in Schleswig.

Kuratorium: Oberbürgermeister Brauer (Vorsitzender); Vertreter: Senator Kirch; Studienrat Dahme (stellvertretender Vors.); Senator Bauermeister, Reichsb.-Oberst. Ritter u. Edler von Kellier, Stadtschulrat Köster, Stadtverordneter W. Fischer, Prof. Späthkayser, Oberingenieur F. Feandt.

Lehrerkollegium: 1. Studienrat Dr. Dipl.-Ingenieur A. Dahme.

2. Ertasungmäßige Lehrer: Studienräte: Prof. C. Edel (Vorstand des Maschinenlaboratoriums); Prof. Dipl.-Ing. P. Stephan, Reg.-Baumeister a. D. (Maschinenbau); E. Simon, Reg.-Baumeister a. D. (Vorstand des elektrischen Laboratoriums); Dipl.-Ing. E. Zebisch (Maschinenbau, Elektrotechnik); Dipl.-Ing. W. Zittelmann (Maschinenbau, Elektrotechnik); Dipl.-Ing. Geister (Maschinenbau, Fabrikation, Kostenrechnung); J.

Dechow, Maschinenhutschul-Oberlehrer (Vorbereitende Fächer, Physik, Chemie); Problehrer Dipl.-Ing. K. Mayr, (Maschinenbau).

Technisches Personal: Th. Marquardt, Heizer u. Maschinist; F. Hornbogen, Mochaniker; H. Fick, Hausmeister. Sprechstunden des Studiendirektors: Wochentäglich 11-1 Uhr (mit Ausnahme der Ferien und der Sonnabende).

Staatliche Seefahrtschule in Altona-Eidelstedt, Allee 60, (42 27 23)

Lehrgänge zum Kapitän auf großer Fahrt: Anfang Januar, Anfang April, Mitte Juli, Mitte Oktober.

Lehrgänge zum Seesteuermann auf großer Fahrt: Anfang Januar, Anfang April, Mitte Juli, Mitte Oktober.

Lehrgänge zum Kapitän auf kleiner Fahrt und zum Seesteuermann auf kleiner Fahrt (auch für kleine u. große Hochseefischer): Anfang Januar, Mitte Juli.

Direktor der Anstalt: Oberseefahrtsschuldirektor Dr. Socken.

Studienrat: Dr. Stein, Küster, Dittmer, Seefahrtsoberlehrer: Domcke, Allmer, Tams, Warlich; Studienreferendare: Dr. Debus, Polzin, Kooch; Seefahrtsoberlehrer: Krieger, Wiese, Ritter, Kuester, Finkbeiner; Buchwald.

Rektor der Seefahrtsschule: Rat Hanke, Rentmeister der Kriemasse. Seefahrt-Prüfungsausschüsse: siehe sonstige Behörden der Reichs- und Staatsverwaltung.

Hufbeschulung der Provinz Schleswig-Holstein (Kiel), Altona, Biecherstraße 66/68, (42 24 76) (Hamburg).

Bcto.: Vereinsbank Hbf, Allee St. Pauli. Die Schule hat die Berechtigung zur Erteilung von Prüfungszeugnissen, die durch das Gesetz vom 18. Juni 1884 zum Nachweis der Befähigung zum Betriebe des Hufbeschulungsgewerbes erforderlich sind und demnach die Ausbildung von Schmeiden im Hufbeschulungsgewerbe.

Die Lehrkurse beginnen am 1. Febr., 1. Mai, 1. August u. 1. Novbr. jeden Jahres, dauern durchschnittlich 3 Monate. Prüfungen Ende Febr., Mai, August und November.

Geschäftsstelle: Landwirtschaftskammer Altona, Beutin grünes Jäger 18, (42 31 11) (Hamburg).

Städtische Uhrmacherschule, Hans der Jugend, Museumstr. 10, (42 12 82)

Direktor: Brinkmann.

Städtisches Realgymnasium mit Realschule, Königstraße 151.

besteht aus einem Realgymnasium mit 2. und einer Realschule mit 6jährigem Lehrgang in den Klassen VI. u. IV. sind das Realgymnasium und die Realschule vereinigt. Unterricht im Latein-schem wird nur in den Realgymnasialklassen, und zwar erst von III. an aufwärts erteilt, wahlweise Unterricht im Spanischen von II u. U II ab. Der fremdsprachliche Unterricht beginnt mit Englisch in VI. Die Anstalt zählt mit Einschluß der Parallelklassen 21 Realgymnasial- und Realschulklassen.

Schuldirekt: 250.- RM; für fremde Schüler 25 v. H. Zuschlag; für ausländische 100 v. H.

Oberstudienrat: Dr. Breucker, Sprechstunden an den Schultagen vorm. 10-11 Uhr. Oberstudienrat: Schmidtke; Studienräte: Brandt, Dr. Merike, Großmann, Dr. Stahl, Dr. Aue, Dr. Greve, Dr. Kath, Baerch, Dr. Witzert, Marwedel, Dr. Herxkin, Schlamer, Knurr, Groth, Tonlich, Heilmann, Robert, Dr. Nelmert.

Oberschullehrer: Musiklehrer Luthach; Zeichenlehrer Schulz, Röhr, Dr. Michalski. Hausmeister: Weidner.

Städtische Oberrealschule, Bebelallee 67/61

Fernsprecher 42 08 12 u. 42 10 71 besteht aus 19 Oberrealschulklassen (in O III u. U II Abteilungen mit handelswissenschaftlichen Unterricht) mit ca. 500 Schülern.

Schuldirekt: in allen Klassen 200 RM, für Auswärtige 25 % mehr.

Oberstudienrat: Prof. Meyer. Oberstudienräte: Dr. O. Hamnik, P. Meyer; Studienräte: Wilh. Rost, Dr. Weidner, Dr. Raebel, Dr. Feitel, Franz, Dr. Peters, R. Hansen, Dr. Hein, Dr. Rosenbrock, Dr. A. Meyer, Dr. Harms, Hahn, Silber, Dittmer, Hübener, W. Möller, Dr. Chemnitz, Dr. Stender.

Oberschullehrer: H. Schölze (Zotchenlehrer), F. Bernack (Studienrat u.

Oberzlehrer (Musik) H 4

mit 1 sch 11

DI 1. denen IV di pelt v. 2. dicitat und ( fach 3. mit 4. Anstal Schüle 5. di dicitat mit 6. Se für E wärtig Ob 7. 42 0 8. St 9. Hartk Grimn Studie 10. Thoms Kneip, Oberze 11. Eiche crone, heiter. S

führt Oberse Paralle Klasse Fremd Sel 12. jährlic Stu 13. stunde 14. Stu 15. St 16. ste 17. Mu 18. Ha 19. Stä 20. sym

besteht 9- und Lehrzu sind d schule 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Die Parallel Realsch 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Sch wärtige Ob 12. jährlic Stu 13. stunde 14. Stu 15. St 16. ste 17. Mu 18. Ha 19. Stä 20. sym

besteht 9- und Lehrzu sind d schule 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Die Parallel Realsch 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Sch wärtige Ob 12. jährlic Stu 13. stunde 14. Stu 15. St 16. ste 17. Mu 18. Ha 19. Stä 20. sym

besteht 9- und Lehrzu sind d schule 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Die Parallel Realsch 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Sch wärtige Ob 12. jährlic Stu 13. stunde 14. Stu 15. St 16. ste 17. Mu 18. Ha 19. Stä 20. sym

besteht 9- und Lehrzu sind d schule 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Die Parallel Realsch 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Sch wärtige Ob 12. jährlic Stu 13. stunde 14. Stu 15. St 16. ste 17. Mu 18. Ha 19. Stä 20. sym

besteht 9- und Lehrzu sind d schule 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Die Parallel Realsch 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Sch wärtige Ob 12. jährlic Stu 13. stunde 14. Stu 15. St 16. ste 17. Mu 18. Ha 19. Stä 20. sym

besteht 9- und Lehrzu sind d schule 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Die Parallel Realsch 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Sch wärtige Ob 12. jährlic Stu 13. stunde 14. Stu 15. St 16. ste 17. Mu 18. Ha 19. Stä 20. sym

besteht 9- und Lehrzu sind d schule 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Die Parallel Realsch 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Sch wärtige Ob 12. jährlic Stu 13. stunde 14. Stu 15. St 16. ste 17. Mu 18. Ha 19. Stä 20. sym

besteht 9- und Lehrzu sind d schule 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Die Parallel Realsch 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Sch wärtige Ob 12. jährlic Stu 13. stunde 14. Stu 15. St 16. ste 17. Mu 18. Ha 19. Stä 20. sym

besteht 9- und Lehrzu sind d schule 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Die Parallel Realsch 12klassen 13klassen 14klassen 15klassen 16klassen 17klassen 18klassen 19klassen 20klassen

Bleed Through  
repaired document  
Plastic Covered Document